



Marktgemeinde Bad Waltersdorf

Pol. Bezirk: Hartberg-Fürstenfeld
8271 Bad Waltersdorf, Hauptplatz 2

Bearbeiter: Elisabeth Ziegler
Tel.: 03333/2321-213
Fax: 03333/2321 204
E-Mail: gde@bad-waltersdorf.gv.at

Aktenzahl: B-2019-1176-00013
Bad Waltersdorf, am 31.01.2019

Gegenstand: Marktgemeinde Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf

**Umbau ehem. Gemeindeamt Sebersdorf -
Nutzungsänderung im EG von Büroflächen in eine Arztpraxis sowie
Errichtung von 5 überdachten PKW- Stellplätzen und eines Müllplatzes**

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 29.01.2019 hat die **Marktgemeinde Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für den **Umbau des ehem. Gemeindeamtes Sebersdorf - Nutzungsänderung im EG von Büroflächen in eine Arztpraxis sowie die Errichtung von 5 überdachten PKW- Stellplätzen und eines Müllplatzes** auf dem Bauplatz, bestehend aus den Grundstücken Nr.: **2113/3 und 2118/3**, aus der EZ: **64143/00488 und 64143/00651**, in der **KG Sebersdorf (64143)**, angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein auf Antrag für

Mittwoch, den 20.02.2019, um ca. 14:00 Uhr

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bürgermeister Hauptmann Josef

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Bad Waltersdorf zur allgemeinen Einsicht auf.

Bei Errichtung von Neubauten sollte der Umriss des Bauvorhabens für die Beurteilung bei der Bauverhandlung provisorisch abgesteckt werden.

Der Bürgermeister

Josef Hauptmann